

Antrag (OF)

Einführung einer Expressbuslinie im Ringsystem für eine schnelle und sichere Beförderung der Schüler*innen des zukünftigen Gymnasium Nord zwischen Wohnort und Schule.

Der Ortsbeirat möge beschließen, den Magistrat der Stadt Frankfurt aufzufordern, für die Schüler*innen des zum neuen Schuljahr 2016/2017 startenden Gymnasium Nord eine Expressbuslinie im Ringsystem vom Frankfurter Norden ohne Zwischenstopp nach Westhausen einzurichten.

Die Buslinie soll die Schüler*innen aus den Stadtteilen Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Harheim, Bonames und Berkersheim in regelmäßigen, an dem Stundenplan des Gymnasiums ausgerichteten Abständen, schnell und sicher zum neuen Gymnasium befördern.

Um auch den Heimweg sicherzustellen, soll die Linie in einem Ringsystem verkehren. Dabei soll die Buslinie mindestens 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn einer Schulstunde ankommen und 10 Minuten nach dem Ende einer Schulstunde wieder abfahren. Hierbei soll eine enge Abstimmung zwischen den beteiligten Ortsbeiräten und der Betreibergesellschaft traffiQ stattfinden.

Begründung:

Zum neuen Schuljahr 2016/2017 wird das Gymnasium Nord den Schulbetrieb auf dem Interimsstandort in Westhausen mit einer Schüleranzahl von 210 aufnehmen. Das insbesondere für die Schüler*innen aus den nördlichen Frankfurter Stadtteilen (Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Harheim, Bonames und Berkersheim; derzeit 24 Schüler*innen, Tendenz steigend) benötigte und in Anspruch genommene Gymnasium ist zwar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über die Haltestellen Heerstraße bzw. Friedhof Westhausen zu erreichen. Der Fahrtweg aus dem Frankfurter Norden beträgt allerdings über 45 Minuten (einfache Strecke) und beinhaltet bis zu drei Umstiege. Es ist daher davon auszugehen, dass viele Schüler*innen in privaten PKWs zur Schule gebracht werden, was zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in Westhausen führen wird. Die Verkehrssituation vor Ort ist durch die bestehenden beiden Schulen Liebiggymnasium sowie Lycée Victor Hugo (französische Schule) bereits angespannt. Zudem sollen, mit dieser Buslinie, insbesondere die Schüler*innen und Eltern entlastet werden, welche entgegen ihres Erstwunsches keinen Platz an ihrer Wunschschule bekommen haben. Ein wie oben beschriebener Expressbus schafft eine Möglichkeit, das Verkehrsaufkommen mit privaten PKW zu vermindern und gleichzeitig die Fahrtdauer für die betroffenen Schüler*innen zu verkürzen sowie den Fahrtweg sicherer zu gestalten.

Dieser Antrag wird parallel von der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN im Ortsbeirat 13 und 10 gestellt.